

Wiederholt sich die Geschichte?

Der erste und der zweite Weltkrieg sind Wirtschaftskriege gewesen mit dem Ziel, die deutsche Industrie zu vernichten, die den Anglo-Amerikanern auf dem Weltmarkt eine lästige Konkurrenz war, die sie nicht durch bessere Leistung schlagen konnten. Deswegen beschloß man, Deutschland zu vernichten.

Die Beweise für diese Behauptung sind die im Jahre 1919 dem Deutschen Reich auferlegten Bestimmungen des „Friedensvertrags“ von Versailles nach dem ersten Weltkrieg sowie das Diktat der Nürnberger Kriegsverbrecherprozesse von 1946-1949, welche die Grundlagen der Weltpolitik für den Rest des 20ten Jahrhunderts festlegten.

Vertrag von Versailles

Der dem Deutschen Reich aufgezwungene „Friedensvertrag“ von Versailles führte zur Abtretung großer Gebiete des Deutschen Reichs (die Provinzen Posen, Westpreußen, Elsaß-Lothringen, Eupen-Malmedy, das Industriegebiet von Oberschlesien usw.) mit einer Fläche von 70.000 km² und einer Einwohnerzahl von 7,3 Millionen Deutschen; außerdem die Abtretung aller deutschen Kolonien, die Beschlagnahme der gesamten Handelsflotte und des deutschen Eigentums im Ausland, die Internationalisierung der großen deutschen Flüsse und Kanäle sowie Reparationszahlungen in einer Höhe, die das Deutsche Reich nie zu zahlen in der Lage war. Die meisten Handelsverträge wurden annulliert.

Nürnberger Prozesse

Die Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozesse lieferten die Rechtfertigung für die Vertreibung der Deutschen aus den Ostgebieten des Deutschen Reichs (ca. 9,3 Millionen Deutsche) gemäß den Konferenzen von Teheran und Jalta, die Abtretung von ca. 115.000 km² deutschen Landes jenseits der Oder-Neiße-Linie (25% des deutschen Reichsgebiets), sie lieferten die Rechtfertigung für die Zerstörung fast aller deutschen Städte durch Bombardierung und damit die Tötung von ca. 1 Million Kinder, Frauen und Greise unter z.T. grauenhaften Umständen (Dresden, Hamburg...), sie lieferten die Rechtfertigung für die verbrecherische Umerziehung der Deutschen mit der Absicht, die deutsche Industrie und Kultur zu vernichten.

Durch Kriegseinwirkung wurden 17 Millionen Deutsche getötet, über 12 Millionen davon nach Kriegsende durch Vertreibung, Lebensmittelblockade, Gefangenschaft (Rheinwiesen), Vergewaltigung. Alle deutschen Patente und Erfindungen wurden 1945 enteignet, ebenso alle Gold- und Devisenvorräte, die Demontage der wichtigsten deutschen Fabriken wurde durchgeführt, Maschinen und Einrichtungen in die Siegerländer gebracht, Millionen Deutsche als Sklaven in die alliierten Länder verschleppt. Deutschland sollte ein unterentwickeltes Agrarland werden.

Es ist fast ein Wunder, daß Deutschland sich nach diesen von den Geldmächten geplanten Maßnahmen wieder aufgerichtet hat.

Seit 1945 ist Deutschland ein Vasallenstaat auf dem politischen Niveau einer afrikanischen Bananenrepublik der Kolonialzeit, gesteuert von anglo-amerikanischen Finanzgruppen und ihren deutschen Kollaborateuren aus den Bereichen Wirtschaft, Kultur, Wehrmacht usw.

BRICS-Staaten und Schanghai-Organisation SCO

Rußland und China sind nach 1945 eigene Wege unabhängig von den Anglo-Amerikanern gegangen, was von den Geldmächten der Londoner City und der Wall-Street mißbilligt wurde. Rußland hat riesige eigene Rohstoffvorkommen, auf welche die Anglo-Amerikaner großen Appetit haben. China hat eine sehr leistungsfähige Industrie aufgebaut, welche die ganze Welt beliefert.

Die beiden Länder sind seit ca. zehn Jahren in derselben Situation wie Deutschland in den Jahren 1914 und 1939. Es besteht die Gefahr, daß sie in einen Krieg verwickelt werden, der allerdings von Stellvertretern für die Anglo-Amerikaner geführt werden soll mit amerikanischen Atomwaffen.

Allerdings haben sich die Anglo-Amerikaner seit 1945 in großen Teilen der Welt sehr unbeliebt gemacht durch dauernde Entfesselung von Revolutionen, Kriegen, Erpressungen, Ausbeutung von Völkern. Die Völker sehen außerdem, daß die Chinesen und Russen die Infrastrukturen (Straßen, Eisenbahnen, Energieversorgung, Wasserversorgung, Gesundheits- und Bildungssystem usw.) in den mit ihnen kooperierenden Staaten aufbauen und verbessern (was den Wohlstand dieser Staaten begründet), während die Anglo-Amerikaner die Infrastrukturen der nicht folgsamen Staaten bombardieren und vernichten, was zur Verelendung führt (Afghanistan, Irak, Syrien, Libyen..).

Nun soll die deutsche Bundeswehr den Anglo-Amerikanern zu Hilfe kommen. Sie soll nämlich die Führung der NATO-Einheiten in den baltischen Staaten und Polen übernehmen und damit verantwortlich sein für den geplanten atomaren Wirtschaftskrieg gegen Rußland. Der schwarze Peter wäre auf diese Weise wie gehabt bei Deutschland. Die BRD darf diese NATO-Funktion nicht übernehmen, das wäre das Ende Deutschlands.

Die BRD sollte aus der NATO austreten, den Ramstein-Vertrag kündigen (von diesem amerikanischen Luftstützpunkt nahe Kaiserslautern werden die Luft- und Drohnenangriffe im vorderen Orient gesteuert), Kontakte zu den BRICS-Staaten und der Schanghai-Organisation knüpfen.

Sigurd Schulien